

Pontificia Accademia dei Nobili Ecclesiastici

Die Pontificia Accademia dei Nobili Ecclesiastici wurde nach einigen Vorstufen 1701 von Pietro Garagni auf Ratschlag von Sebastiano Valfrè in Rom gegründet. Ihr Zweck war es, in Rom studierende geistliche Adelige sowohl vor den sittlichen Gefahren der Großstadt zu bewahren, als auch ihr Zusammenleben mit ranggleichen Personen zu garantieren. Es handelte sich zunächst in erster Linie um ein Wohnkolleg, dessen Bewohner ihr Studium am jesuitischen Collegio Romano oder an anderen Instituten absolvierten. Schon 1706 bezog die Accademia ihren endgültigen Sitz im Palazzo Severoli an der Piazza della Minerva. Sie trug in ihrer Geschichte unterschiedliche Namen: Accademia degli Ecclesiastici Nobili, Nobile Accademia Ecclesiastica oder nach ihrem Standort Accademia della Minerva. Von 1764 bis 1775 sowie 1798 bis 1803 war sie zwischenzeitlich geschlossen.

Unter Pius VII. begann ihr Ausbau zu einer eigenständigen Lehranstalt. Das bis dahin bescheidene Lehrangebot in Theologie und kanonischem Recht wurde ausgebaut und die Accademia durfte nun der Università della Sapienza jährlich zwei Absolventen präsentieren, die dort das Doktorat der Theologie und des Rechts erlangen konnten. Da die Accademia ihren Bildungsauftrag jedoch nur unzureichend erfüllte und ihre Angehörigen im Ruf geringen sittlichen Ernstes standen, schloss Pius IX. das Institut 1847. Die Wiedereröffnung wurde durch die revolutionären Ereignisse von 1848/49 bis 1850 verzögert.

Die Accademia sollte von nun an der Ausbildung junger Kleriker für den diplomatischen Dienst des Heiligen Stuhls und die Administration der Kurie und des Kirchenstaates dienen. Zu diesem Zweck wurden drei Professuren geschaffen für "Diplomazia ecclesiastica", "Economia politica" und "Controversie bibliche" sowie Sprachlehrer für Deutsch, Französisch und Englisch eingeführt. Zu den illustren Absolventen der Accademia gehörte u.a. Benedikt XV., zu den Professoren auch Pacelli, der hier von 1909 bis 1914 "Diplomazia ecclesiastica" lehrte. Da seit 1937 der Kardinalstaatssekretär pro tempore als Protektor fungierte, hatte Pacelli auch dieses Amt zwei Jahre bis 1939 inne. 1939 erhielt die Accademia ihren heutigen Namen Pontificia Accademia Ecclesiastica.

Quellen:

DE MARCHI, Giuseppe, Storia della Pontificia Accademia Ecclesiastica (1701-1951), in: Pontificia Accademia Ecclesiastica. Terzo Centenario (1701-2001), Rom 2003, S. 73-84.

WEBER, Christoph, Kardinäle und Prälaten in den letzten Jahrzehnten des Kirchenstaates. Elite-Rekrutierung, Karriere-Muster und soziale Zusammensetzung der kurialen Führungsschicht zur Zeit Pius IX. (1846-1878), Bd. 1 (Päpste und Papsttum 13,1), Stuttgart 1978, S. 109 f.

Empfohlene Zitierweise:

Pontificia Accademia dei Nobili Ecclesiastici, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 15047, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/15047. Letzter Zugriff am: 26.09.2023.